

Das erweiterte Innate

Kryon durch Lee Carroll, Philadelphia, Pennsylvania, USA, 16.6.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist ein Tag der Erklärungen und Überprüfungen einer Beziehung. Und diese Beziehung ist vielleicht eine Überraschung für euch. Es geht darum, wie ihr euer Innate und andere Dinge, die ihr bei eurer Geburt mitbringt, besser verstehen könnt. Wenn ihr der Unterweisung von Adirondaka zuhört, dann spricht sie von Gewohnheiten, Ängsten und all diesen Dingen, die sich dort in den Weg stellen, wo eigentlich euer Innate durch Intuition euch führen sollte.

Ich möchte dazu ein paar Ergänzungen machen. Es wird überhaupt keine andere Botschaft sein, sondern im Grunde die gleiche, denn diese Dinge sind wahr. Und wenn ihr es hört, werden sie offensichtlich für euch sein.

Ein angeborenes Wissen

Ihr Lieben, wenn ihr in diesen Planeten hereinkommt und aufzuwachsen beginnt, gibt es bestimmte angeborene Dinge. Mein Partner hat diesbezüglich ein paar Forschungen erwähnt, doch ihr braucht euch eigentlich nur auf dem Planeten umzusehen. Zum Beispiel: Wie viele Menschen sind einem Glaubenssystem zugehörig, welches nach dem Tod ein Weiterleben der Seele miteinschließt? Aufgrund der Mitgliedzahlen in diesen spirituellen Systemen lautet die Antwort: die meisten. Die meisten Menschen auf diesem Planeten, eine überwältigende Mehrheit, glauben, dass nach dem Tod etwas kommt.

Das ist die Definition eines angeborenen Wissens. Es ist also nicht einfach ein Wunschenken von Volksstämmen, in deren Schriften oder mündlichen Überlieferungen dargestellt wird, dass sie nach dem Tod an einen anderen Ort gehen. Es ist kein Handelsprodukt, sondern das Innate. Deshalb könnte man sagen, dass sich die Menschheit im Allgemeinen gewahr ist, dass es etwas Größeres als sie selbst gibt. Und dieses wird dann

¹ <https://www.leecarroll.de>

Gott, Spirit oder Schöpferquelle genannt und wird auch zum Samen vieler Glaubenssysteme.

Doch sie alle führen zum selben Schluss: Wenn ihr sterbt, sterbt ihr nicht wirklich, denn da ist ein Funke, ein Bewusstsein, eine Schönheit, die weiterbesteht.

Wenn da also mehr ist – kann dann dieser Funke auch während des Lebens verfügbar sein? Die Antwort lautet »Ja«. Ihr Lieben, dies ist keine intellektuelle, ja nicht einmal eine emotionale Diskussion, sondern eine ganz natürliche. Ihr sitzt, schaut euch gegenseitig an und fragt ganz natürlich: »Glaubst du, dass es in dir eine wunderschöne Energie gibt, die man Bewusstsein nennt, die nach deinem Tod weiter existiert und zu der du vielleicht auch während deines Lebens Zugang haben kannst?« Der allgemeine Konsens zu dieser Frage ist ein »Ja«.

Das niedrigere Bewusstsein

Was nun als Nächstes geschieht, ist interessant. Die menschliche Natur und die verschiedenen Systeme, welche Spiritualität um euch herum erschaffen, scheinen sich alle auf die Aussage zu verschwören, dass diese innere Quelle in euch nicht wirklich verfügbar ist. Entweder müsst ihr dafür zu jemandem gehen oder ihr müsst euch auf eine bestimmte Art verhalten, um die Gunst dafür zu erlangen. All dies, ihr Lieben, entstammt einem niedrigeren Angst-Bewusstsein, einem Bewusstsein, das Gewohnheiten entwickelt und logisch keinerlei Sinn macht. Was ist das für eine Gewohnheit, herumzugehen und zu erwarten, dass euch die schlimmsten Dinge passieren würden? Wo kommt das her? Es kommt direkt von diesem niedrigeren Bewusstsein, oft durch das, was euch gelehrt wurde oder das, was ihr glaubt und seht. Ihr versteht nicht wirklich, dass da gleich neben euch etwas ist, das euch die Hand entgegenstreckt.

Das ist die heutige Lektion: Ein erweitertes Innate dehnt die Wahrheit aus von dem, was wirklich da ist. Einige von euch haben soeben eine Übung in Intuition gemacht. Die Intuition würde sagen: »Benutze deine Zirbeldrüse, dein Herz und Gehirn und verbinde sie miteinander.« Dabei solltet ihr wissen: Diese symbiotische Beziehung besteht zwischen diesen drei Teilen und – diesem Schöpfer-Funken, der zu eurem Höheren Selbst, eurer Seele oder wie immer ihr es nennen wollt, gehört. Das ist der Funke, der nach eurem Tode weiterlebt. Er ist immer bei euch. Es ist Spirit, es ist das Feld – wie auch immer ihr es nennt: Es ist jetzt gerade um euch herum und wartet mit ausgestreckter Hand auf euer »Ja«.

Die freie Wahl

»Kryon, wovon sprichst du?« Ich sage es euch: Der Ausdruck »freie Wahl« ist absolut. Da könnte ein herrlicher Engel neben euch stehen, während ihr schluchzt und weint, weil nichts in eurem Leben funktioniert. Und der Engel sitzt, steht oder schwebt in seiner ganzen Großartigkeit und seinem Glanz neben euch – und schweigt. Und während ihr die Welt anklagt, dass ihr ein Opfer seid und euch fragt, was für schlechte Dinge euch als Nächstes passieren werden oder warum ihr feststeckt, wird der Engel eine ganze Entourage herbeirufen, welche sich dann ebenfalls neben euch hinstellt – und still sein wird. Ihr könntet ein Stadion um euch herum haben, gefüllt mit heiligen Wesen, die euren Namen kennen, während ihr dasitzt und weint und stöhnt, dass nichts in eurem Leben geschieht – und sie würden nichts sagen. Nichts! Ihr Lieben, der Grund dafür ist, dass die freie Wahl *absolut* gilt.

Die Türe öffnen

Dann hebt ihr vielleicht eure Hand, schaut euch um, nehmt einen tiefen Atemzug und sagt: »Ich spüre etwas.« Und dann versteht ihr den Funken und sagt: »Ich erlaube, dass der Plan, der hier ist, mich ausfüllt, auch wenn ich ihn nicht verstehe. Ich erlaube meinem Innate, sich mit dem Feld um mich herum zu verbinden«, welches dieses Stadion und diesen Engel mit einschließt. Einige nennen es das Feld, andere den Plan, wieder andere das Höhere Selbst, allesamt vereinigt mit Synchronizität. Und dann beginnen Dinge zu geschehen. Warum? Weil ihr diesen Ort der Angst verlassen habt, übernimmt danach euer eigener »Mantel« die Führung – das ist ein neuer Begriff, den ich noch nie verwendet habe. Der Mantel ist dieser Funke Gottes in eurem Inneren, den ihr tragt und der ihr seid – wenn ihr die Türe öffnet!

Ihr seht, da ist ein Plan. Die Lehrerin Marilyn würde sagen: »Das Universum sagt ja.« Es ist das Feld, das immer da ist und sagt: »Entdeckt eure Heiligkeit.« Ihr Lieben, euer Innate kann sich ausdehnen, und wenn es dies tut, sieht es diese Dinge oder kann sie zumindest empfindungsmäßig wahrnehmen und anerkennen. Und dann ... und dann kommen die Resultate! Ihr Lieben, was geschieht, wenn ihr Training und Übung nicht mögt und stöhnend sagt: »O. k., ich werde gehen und ein wenig üben.« Ihr geht, übt ein wenig, kommt danach nach Hause und sagt: »Das hat keinen Spaß gemacht. Ich mach das nicht gerne.« Doch jemand sagt: »Trainiere nur weiter, übe einfach ein bisschen mehr.« Und so geht ihr noch einmal hin und übt ein bisschen mehr. Zurückgekehrt sagt ihr: »Das ist schrecklich! Ich will das nicht mehr machen.« Und daraufhin sagt die andere Person: »Nur noch einmal, nur noch ein einziges Mal! Geh und übe ein wenig!« Also geht ihr und übt noch einmal – und am nächsten Tag fühlt ihr euch besser! »Oh, ich fühle mich heute

besser.« Und dann sagt ihr plötzlich zu dieser Person: »Warum gehen wir nicht ein wenig üben?« Was ist hier gerade geschehen? Antwort: Zunehmende Lösung, Reaktion, Verbesserung – wie immer ihr es nennen wollt. Doch ihr habt etwas erkannt und für gültig erklärt, was ihr vorher nicht erwartet habt. Versteht ihr, was ich meine?

Wenn ihr also Zweifel habt, dass irgendetwas davon wahr ist, dann öffnet die Türe und sagt ganz ehrlich: »Lieber Spirit, zeig mir, dass diese Dinge wahr sind. Ich öffne mein Herz, meine Zirbeldrüse und meinen Verstand für intuitive Informationen, welche mir helfen, mich zum richtigen Ort zur richtigen Zeit zur richtigen Person zu führen, um Lösungen in meinem Leben zu finden. Ich werde schrittweise üben, doch du hast die Erlaubnis dazu.« Wenn der Mensch zu üben beginnt, ist es, wie wenn der Körper erkennt: »Oh, er tut etwas.« Und der Körper braucht vielleicht zwei oder drei Wiederholungen, um ein Ergebnis zu entwickeln, das ihr sehen könnt. Doch wenn ihr es bemerkt, werdet ihr nicht mehr aufhören – denn ihr seht die Resultate.

Nicht aufgeben

Das ist der Appell oder die Bitte an euch: Dass ihr diese Dinge nicht schon nach einem Versuch fortwerft, weil sie nicht zu funktionieren scheinen und ihr danach sagen könnt: »Nun, ich wusste ja, es würde nicht gehen.« Denn auf diese Weise bestätigt ihr eure Angst und all die Dinge, an die ihr nicht glaubt – und zwar unter dem Deckmantel, dass ihr an sie glaubt – sofern ihr versteht, was ich meine. Wenn ihr mit einer Haltung des Zweifels dran geht, wird es nicht funktionieren! »Aber ich habe der Sache eine Chance gegeben ...!« Das spielt keine Rolle – es wird trotzdem nichts passieren. Doch wenn ihr euch selbst öffnet, euch hinsetzt, einen Atemzug nehmt und *meint*, was ihr sagt: »Lieber Spirit, ich erlaube, dass etwas in meinem Leben geschieht, was ich nicht kenne. Aber verbinde mich mit dem Feld. Verbinde mich mit dem Plan und der Symbiose meines Funkens, meiner Seele und dem Funken außerhalb von mir, dem Universum, dem Schöpfer, sodass sie zusammenarbeiten.« – dann beginnt die Magie.

Verinnerlichen und daran glauben

Das ist die Wahrheit und die heutige Unterweisung. Egal, wie viele Übungen ihr macht oder auf wie viele Arten es euch erklärt wird – dies ist die Wahrheit. Diese Dinge sind möglich, doch ihr müsst sie verinnerlichen und daran glauben. Vielleicht sollte es Übungen geben, um Zweifel und Angst loszulassen – und die gibt es ja auch! Damit ihr einfach an diesen Ort kommt, wo ihr diese Türe öffnen und es glauben könnt. Doch ihr Lieben, ich sage euch, dann beginnen sich die Dinge zu verändern. Etwas vom Ersten, was ihr

erwarten könnt, ist Synchronizität: am richtigen Ort sein, die richtigen Menschen treffen, die richtigen Worte hören. Und einige, die das jetzt oder später hören, beginnen zu verstehen, dass diese Worte allein euch aber nicht helfen und auch nicht retten können, sondern dass es das ist, was ihr als Nächstes tun werdet und was so tiefgründig ist.

Der Mensch, der sich selbst hilft, indem er den Funken in seinem Innern beansprucht, wird Wirklichkeit. Das ist wunderschön! Und es braucht nur ein paar wenige von euch, um immer mehr und mehr andere zu beeinflussen – bis die Menschheit zu verstehen beginnt, dass sie die Kontrolle über ihre eigene Realität hat.

Wir kommen wieder ...

Und so ist es.